

# **Das große Fabel-Buch der Klasse 6c**

Nayola

Meine Fabel: Die Katze der Hund und der  
böse Fuchs  
Eine Katze lief normal durch die  
Straßen. Bis sie ein Stück Fleisch sah.  
Die Katze wollte das Fleisch nehmen,  
doch ein Hund bellte von der anderen  
Straßenseite. Der Hund rief: „Hey du da gib  
mir sofort das Fleisch oder ich komme  
über und du wirst mein zweiter!“  
Die Katze sagte: „Nein ich würde das  
Fleisch mitnehmen und fressen.“ Sie stritten  
bis in die Nacht bis ein Fuchs kam. Der Fuchs  
schlich sich an und nahm das Fleisch Stück.  
Der Hund bellte laut: „Was soll das denn, pass  
doch auf du blöde Katze.“ Da sagte die Katze: „  
Wir hätten uns das Stück Fleisch teilen sollen  
und nicht streiten.“

Lehre: Wenn sich zwei streiten freut sich  
der dritte.

# Die Katze der Hund und der böse Fuchs

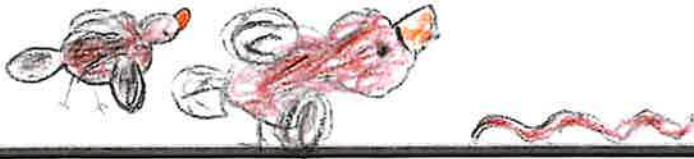


Meine Fabel: Die Katze und der Hund

Ein Hund lief abends allein in die  
Welt. Der Hund hatte noch zum Essen nichts  
Trinkendes. Was sollte er jetzt tun?  
Dann sah er in einem großen Hof  
zwei Jungen. Und da war es so  
schade dass die Jungen in ein eine  
Katze liefen auf. Keiner der Jungen  
wollte mit seinen Freunden spielen.  
Der Hund fragte die Jungen: Was ist die  
Katze für etwas? Die Jungen sagten:  
Die Katze ist aber ein großer  
Feind der Hunde. Er ist aber noch  
schlimmer dass die Katze die Hunde  
verzehrt und verbrennt ihre Leber.  
Der Hund fragte die Jungen: Was ist die  
Katze für etwas? Die Jungen sagten:  
Die Katze ist aber ein großer  
Feind der Hunde. Er ist aber noch  
schlimmer dass die Katze die Hunde  
verzehrt und verbrennt ihre Leber.

Die Tiere werden  
Sich nicht essen und zusammenarbeiten  
Dort wo es nicht so ist  
die Tiere bedroht sind oder der Jagd  
ausgesetzt sind sie können nicht fröhlich

lebend Sich gegenseitig helfen



Meine Fabel: Der Rabe, der Wurm und der Fuchs. (Li Mink) Es war einmal ein Rabe, der einen Wurm pressen wollte, und der Fuchs will, den Wurm fressen und der Fuchs will den Wurm pressen. Da rief er hin. Hörte der Wurm Fleisch aber es gab es Ihnen will er ihm sagen und was das Fleisch kriegt. Der Fuchs und Rabe schritten salb, wie das Fleisch untersiegt. Der Wurm hat das Fleisch genommen weil er wusste dass sie zwei Streichen Deshalb nahm er es und Ende.

Lösung: wann zwei Streichen feint sind der Sieger.

von Patrice

Meine Fabel: Die intelligente Maus  
und die dumme Katze

eine Katze sah eine Maus, die  
ein glückliches Lochen fürte.

Aber die Katze war zu müde,

um die Maus zu jagen trotzdem

Versuchte sie es: "So eine dumme  
Maus kann ich loker fangen." sie  
rannte der Maus hinterher. Die Maus  
wusste das sie gleich geblifert ist.

Da kam der Maus eine Idee: "

wenn du mich nicht frisst bekommst

du was viel besserer. Da hinten

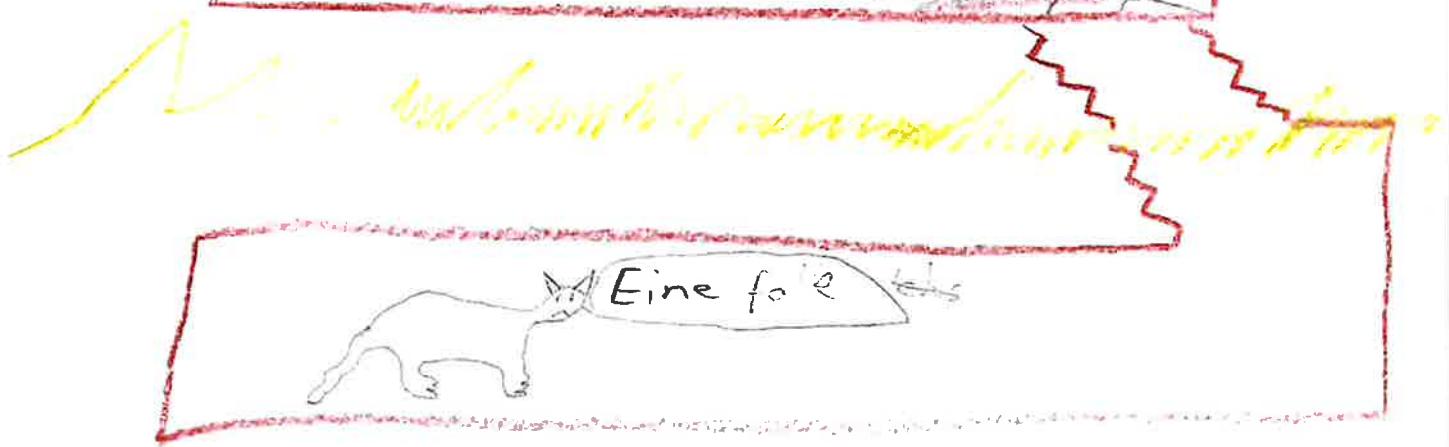
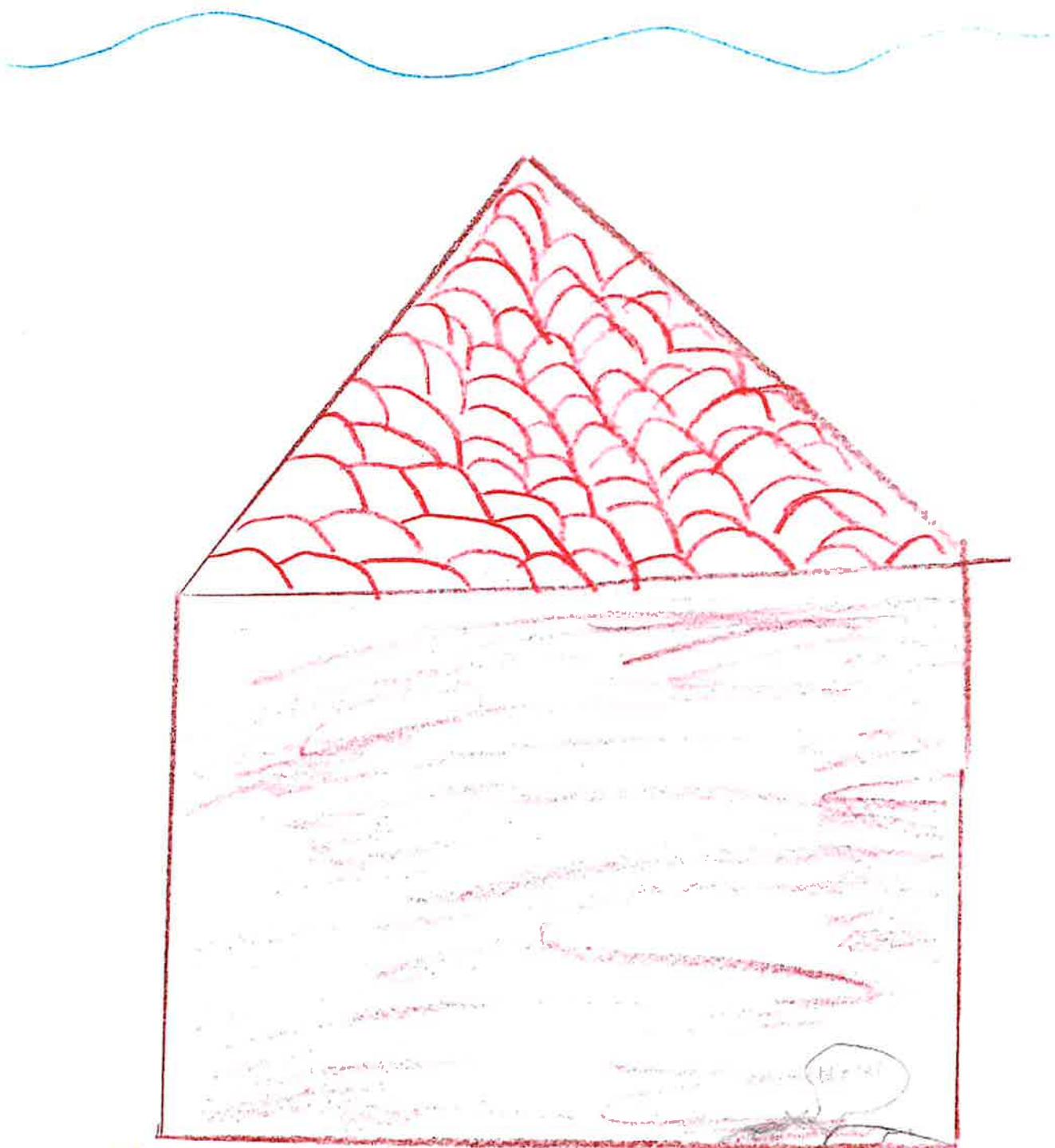
liegt ein ganz toller Woll ball,

den Bekommst du dann.

Das lis sich die Katze nicht  
z mal sagen. Und rannte in den

keller. Die Maus drückte mit aller kraft  
gegen die Tür und schob den Tür-

stopper vor die Tür. Die Katze war eingesperrt.

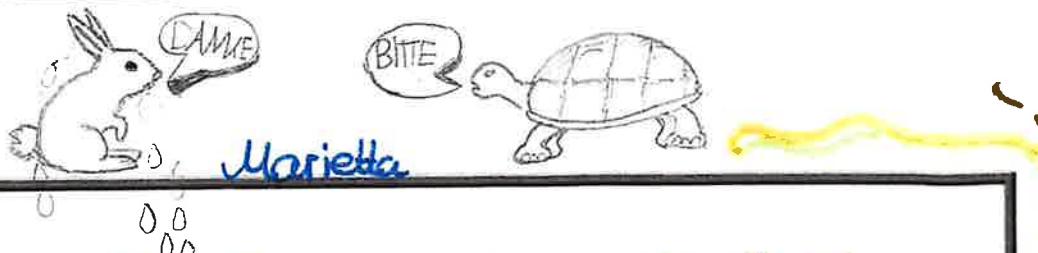


# Dönn

Meine Fabel: Der Hund und die kluge Katze

Ganz allein jagte eine Katze auf der Straße eine winzig kleine Maus. Die Katze rannte so schnell, bis sie einen riesengroßen Hund anempelte. Die Katze dachte sich nichts dabei und rannte weg. Der Hund stand ganz traurig da denn er hatte keine Freunde. Doch plötzlich fiel ihm ein dass er gut riechen kann. Er macht sich auf die Suche nach ihr. Der Hund fand die Katze mit der Maus. Die Maus war zerfleischt. Der Hund näherte sich und die Katze dachte sich nichts. Langsam wurden die beiden beste Freunde und hielten immer zusammen.

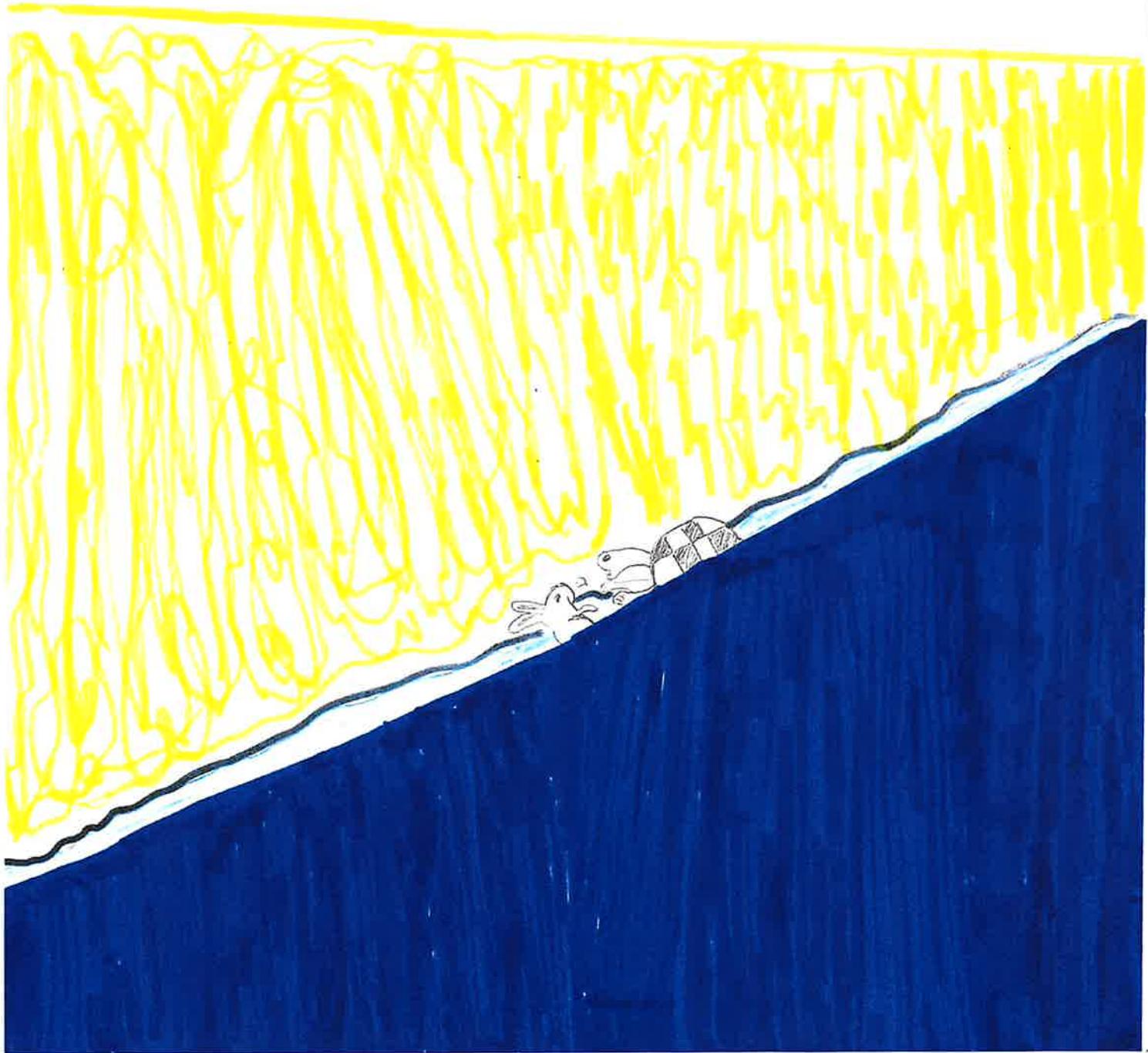
Lehrz: Man muss sich besser kennenlernen bevor man Angst hat!



Meine Fabel: Der Hase und die Schülkröte

Es war ein ganz normaler Tag. Eine Schülkröte schwamm. Sie begrüßte wie jeden Morgen seine Familie und alle seine Freunde, weil er zur Schule musste. Es war schon 15:00 Uhr als Schulschluss war. Ganz normal wie jeden Tag ging er und sah einen großen großen Beutel.

Er schwamm schnell dahin und macht sich schon Gedanken was da drin es ist, vielleicht Goldj Schmuck z.B. Aber als er es aufgemacht hatte war da was ganz anderes: Ein Hase er sah tot aus, aber die Schülkröte ging schnell nach oben und machte erst Hilfe auf, zum Glück atmete. Der Hase bedankte sich bei der Schülkröte. Die Schülkröte sagte: „Wie gelang es dass du im See warst?“ Er erzählte seine Geschichte und der Hase fügte: „Wollen wir Freunde sein!“ Ja klar sagte die Schülkröte. Lehre: Du solltest an dich glauben, weil eines Tages wird man sich für das Bedanken.



21.

Meine Fabel: Der Wurm und der Rabe

Ein Wurm kroch im Regen über den Rasen.

Das sah ein Rabe und fackelte nicht lange.

Da sagte der Wurm: "Bitte nicht, ich  
hole dir so viele Würmer, wie du willst!" Darauf entgegnete  
der Rabe: "Ich bin ja kein böser Rabe, deswegen..."

Werde ich dir für jeden Wurm dreiblätter

abeben." Ok, damit bin ich einverstanden", dann setzt sich  
der Wurm

Drei Wochen später kam der Wurm zum  
selben Ort mit einem Wurm. Dafür bekam  
er drei Blätter. Das ging immer so  
weiter. deswegen war das Hals des Wurms  
voll mit Blättern. Einmal ging die Wurm-

polizei zu dem Wurm nach Hause und  
entdeckten alle Blätter. Dabei fragten alle  
Polizisten: "Woher hast du die ganzen Blätter?"  
Dann erzählte der Wurm alles. Und  
er bekam die Lebenslängliche Haftstrafe

Lehre: Man sollte nicht nur an sich  
selbst denken.



Zana 6C

Meine Fabel: Der hase und der Bär.

Ganz alleine auf der Wiese wahr ein  
hase und weit von der Weiten entfernung  
ein Haus gesichtet als der hase am  
Haus angekommen wahr hat der hase  
ein riesen großes Föld gesucht der  
hase hat sich immer mehr und mehr  
genommen als plötzlich aus dem Haus  
ein Bär gekommen wahr als der Bär  
den Hasen gesehen hat hat er ihn  
verscheucht und am nächsten Tag hat der  
hase ein plan geplant als am nächsten Tag es  
nachts wahr wollte der hase sein plan  
durch führen und der Bär wahr sehr  
müde weil es schon nachts wahr den hase  
der hase extra geräusche gemacht damit der  
Bär raus kommt als der Bär draußen wahr,  
war er sehr wütend und hat den hase  
gedagt und das soll lang bis der Bär

Keine Power mehr hatte der Wett er keide  
lust mehr und er ist rein gegangen  
er Wahr nämlich sehr müde vom  
rennen gewesen als der hase  
gesehen west das der bär reh-  
gegangen wahr hat er sich Schu-  
dig gefühlt und war sehr traurig  
deshalb hat er mänen vom garten  
genommen ist rein gegangen hat  
den bären gesucht und als er beim  
bären Wahr ist er zu ihm gegangen  
und west sich neben ihm gezentz  
die beiden sind Freunde geworden  
und sind eingeschlafen. Ende

Lehr's Ärger dñe gegner nicht  
und lass sie machen irgantwas  
wird man sich gut verstehen

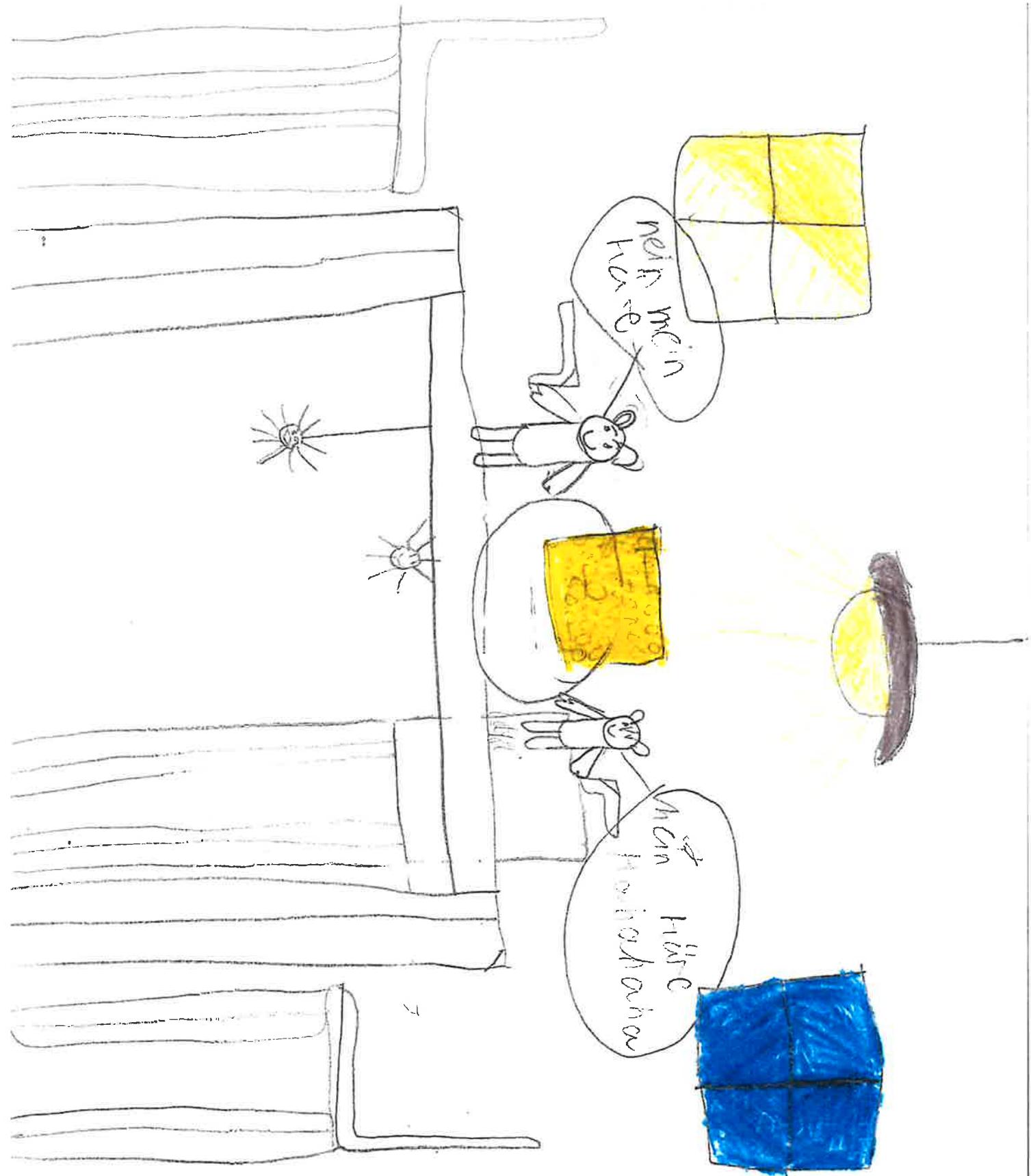
Paul Denz

16.9.2021

Meine Fabel: Die beiden Mäuse

Zwei Mäuse waren in ihren  
Mäuselöchern. Als sie hinausschauderten  
sahen einen riesigen Käse auf dem  
Tisch. Die beiden Mäuse wollten  
den Käse haben. Beide gingen aus  
dem Mauseloch. Sie kletterten  
auf den Tisch und wollten sich  
es nehmen, aber da jeder von ein-  
er anderen Seite zog ging es nicht.  
Plötzlich bemerkte die eine Maus,  
auf der anderen Seite ist auch  
eine Maus. Sie stritten sich und  
zogen an dem Käsestück. Die eine  
Maus sagte: „Lass los, ich habe  
den Käse zuerst gefunden.“ Die ande-  
re Maus rief: „Nein, ich will ihm  
haben!“ Und so stritten sie weiter,  
bis der Käse zerbrach. So hat  
jede Maus eine Hälfte bekommen  
und sie stritten nicht mehr. Am Ende  
sind die Mäuse Freunde geworden.

Lehre: Man muss mit anderen teilen.



# Der Elefant und der Marienkäfer

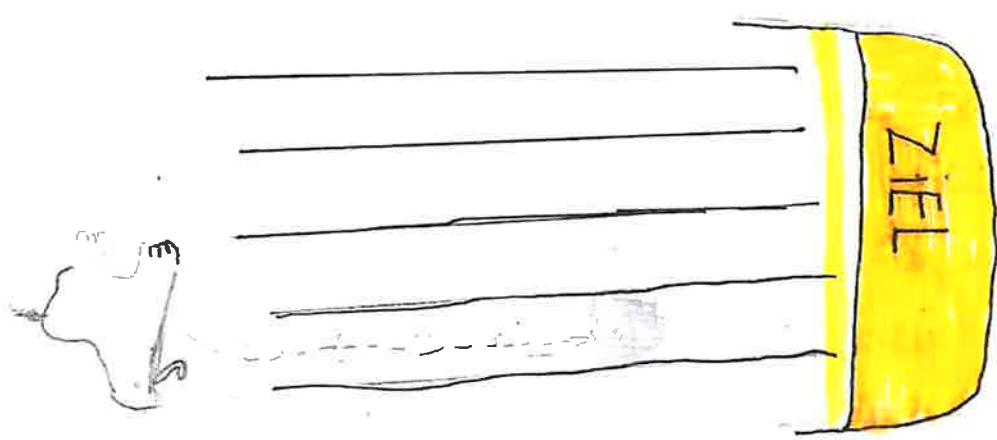
Ein es Tages strahlte der Elefant von sich und sagte: „Ich bin so groß und schön!“ Da kam ein Marienkäfer und sagte: „Guck mal mich an ich bin klein und kann fliegen und hab rote Farbe mit schwarze Punkte.“ Der Elefant war sehr traurig über die dinge die der Marienkäfer sagte und ging. Am nächsten Tag kam der Elefant voll mit roter Farbe und schwarze - Punkte zu dem Marienkäfer und seine Freunde als sie ihm sah lachtin sie nur, der Elefant wusste nicht was er tuhn soll, und rannte weinen weg. Darauf hin kaufte er sich dem besten Salat und ging zu den Marienkäfern und als sie ihn sahen, erstaunten sie nur waren alle seine Freunde und der böse Marienkäfer war ganz allein.

Lehre: Man muss nichts sein wie andere um toll zu sein

Meine Fabel: Das große Wettrennen

Ein Panter wollte seine Beute anspringen und sah eine Katze und ging zu ihr und sagte: „Was macht du hier alleine?“ Die Katze sah ein Känguru und ein Narshorn kämpfen und rannte zu ihnen. Der Panter rannte mit. Das Känguru sah den Panter und die Katze und hörte auf mit dem Narshorn zu kämpfen, und das Narshorn fragte sich „Warum hört das Känguru auf?“, und hörte auch auf. Die Katze fragte alle, ob sie ein Wettrennen machen wollten. Alle haben überlegt und sagten ja sie habe den Ort festgelegt. Das Narshorn kam auf eine Idee. Er baute einen Fallgraben, wo alle rein fielen damit er gewinnt. Das Narshorn fing an zu bumble, das Känguru sah das und dachte sich, was das soll, und sagte der Katze und dem Panter Bescheid. Sie haben überlegt und sind drauf gekommen, die Fallgrube zu schließen und eine andere für das Narshorn zu machen. Sie fingen an und es hat gedauert. Als sie fertig waren und das Rennen los gings, dachte das Narshorn, dass er gewinnt, und lief gerade aus auf die Fallgrube zu und fiel direkt rein. Und der Panter gewann.

Lehr: Werden anderen schaden will, kriegt das Doppelte zurück.



Meine Fabel: Der Wolf und der Fuchs

Der Wolf hatte ein Fleischstück erbeutet.  
Er ~~wollte~~ wollte es gerade verspeisen,  
als ein Fuchs ihn mit einer Biene erschreckte.Der Fuchs klaute das Fleisch und  
baute ab. Der Wolf grub einen tiefen langen  
Graben, wo der Fuchs hineinfallen sollte.Inzwischen jagte der Fuchs einen  
Hasen auf die ~~gr~~ Grube zu. Der Hase  
sprang über die Grube, aber der Fuchs  
fiel hinein. Das Fleischstück, das der  
Fuchs im Maul hatte, flog auf das  
andere Ende des Grabens. Der  
Wolf schnappte sich das Stück und  
rannte weg. Der Hase, den der Fuchs gejagt  
hatte, kam mit seiner Familie wieder und halfen  
dem Fuchs raus. Er versprach, dass er sie nicht  
mehr jagt. Seitdem waren sie Freunde. Nur der  
Wolf hatte sie nicht als Freunde.

Lehre: Wen einer klaut, wird er bestraft.



Julia

Meine Fabel:

## Die Eifersucht des Fuchses

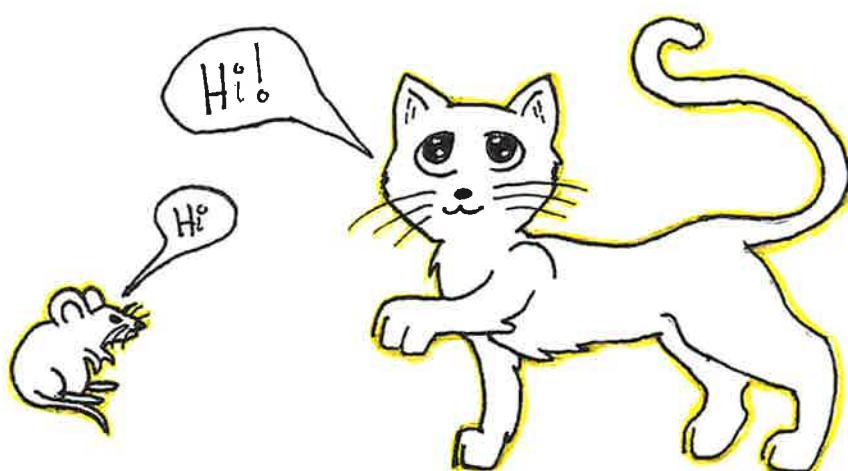
Alles fing mit der 6 jähriger Freundschaft von dem Affen, und den Hasen<sup>an</sup>. Doch dann kam der einsame Fuchs. Der schon immer auf die Freundschaft von dem Hase und dem Affen<sup>Eifersüchtig</sup> war. Und fing an zu weinen um Aufmerksamkeit zu erobern. Der gut herzige Hase hat den Fuchs getrostet, und so hat es der Fuchs <sup>geschafft</sup> die Aufmerksamkeit zu gewinnen. „Die Gedanken des Affen: Irgendwas hat schon der Fuchs vor... ich muss nur herausfinden was...“ \*Der Fuchs ging wie gewohnt nach Hause\* und schrieb alles was er vor hatte auf, und ging schlafen. Der Affe schlich ins Haus und fotografierte den Zettel als Beweis für den Hasen. Er zeigte es dem Hasen, der Hase hat alles dem Fuchs gezeigt. Der Fuchs hat alles gebeicht und fing an zu weinen. Ende.

Lehre: Niemals Lügen um was zu erreichen und Nicht Eifersüchtig sein.

Die Maus fraß ganz in Ruhe ein Stück Käse. Eine Katze stand hinter ihr; sie wollte Hallo sagen. Die Maus starb fast vor Schreck und rannte weg. Die Katze war traurig weil sie keine Freunde hatte. Sie wollte sich mit der Maus befreunden aber sie rannte weg. Die Katze rannte hinter ihr und hat sie endlich gefunden. Sie sagte: „Hallo ich wollte dich nicht erschrecken. Ich wollte nur fragen ob wir Freunde sein können weil ich keine Freunde habe.“ Also wurden die zwei beste Freunde.

Ende!!!

Lehre: man soll keine Angst haben wenn man jemanden nicht kennt.



Meine Fabel: Die kluge und die dicköpfige Maus

Es gab mal eine Maus die sehr klug war. Aber es gab noch eine andere Maus die sehr dickköpfig und zickig war. Und eines Tages trafen sich die beiden an der besten Käse Stelle. Die kluge und die zickige Maus wollten beide allein gleicher Käse haben. Die kluge Maus sagte das man allein Käse ja teilen könnte. Nur leider kann die zickige Maus nicht teilen. Sie stritten sich aber leider wollte die zickige Maus einfach nicht teilen. So sagte die kluge Maus „Wir teilen oder niemand kriegt Käse.“ Und so sagte die zickige Maus „Ok dann teilen wir allein Käse.“ Und so wurde der Käse von beiden Mäusen gegessen.

Lehre: Am Ende man sollte immer teilen.

# Die kluge und die dickköpfige Maus

17.09.2021



# **Die Lehren der Fabeln:**

„Wenn zwei sich streiten, freut sich der dritte!“

„Man soll sich gegenseitig helfen!“

„Man muss sich besser kennen lernen, bevor man Angst hat!“

„Du sollst an dich glauben, weil eines Tages wird man sich für das, was du getan hast, bei dir bedanken!“

„Man sollte nicht nur an sich selbst denken!“

„Ärgere deine Gegner nicht!“

„Man muss mit anderen teilen!“

„Man muss nicht so sein wie andere, um toll zu sein!“

„Wer dem anderen schaden will, bekommt das Doppelte zurück!“

„Wenn einer klaut, wird er bestraft!“

„Niemals lügen, um etwas zu erreichen...und nicht eifersüchtig sein!“

„Man soll keine Angst haben, wenn man jemanden nicht kennt!“

„Man sollte immer teilen!“